



Wenn Sie die nachfolgende Liste ausfüllen, sind Sie bestens vorbereitet für die Energieberatung oder das Gespräch mit dem Solarinstallationsbetrieb.

Die Liste umfasst alle Punkte, die für eine Auslegung der PV-Anlage und für eine Abschätzung der Wirtschaftlichkeit notwendig sind.

Frage 1 Welchen Dachtyp haben Sie?

Klassische Dachtypen sind z. B. Flachdach, Satteldach, Pultdach.

Ihre Antwort

Frage 2 Schätzen Sie die potentielle freie Dachfläche ab

Unter www.energieatlas-bw.de/sonne/dachflachen/potenzial-dachflachenanlagen#Teaser_Anker können Sie für Ihre Dachfläche das Solarpotential ersehen. Wenn möglich, bringen Sie bitte einen Screenshot (Bildschirmkopie) Ihres Hauses mit. Alternativ können Sie die Fläche aus den Bauplänen des Hauses ablesen.

Ihre Antwort

Frage 3 Geben Sie die Neigung des Daches an

Typische Dachneigungen liegen zwischen 20 und 60°; Flachdächer liegen zwischen 0 und 5°. Bringen Sie gerne Baupläne des Hauses mit.

Ihre Antwort

Frage 4 In welche Himmelsrichtungen zeigen die Dachflächen?

Angabe in Grad (Süden = 0°) oder als Himmelsrichtung (N, O, S, W, SW, SO, ...). Auch diese Angabe können Sie in den Bauplänen finden, mit Hilfe von Google Maps oder des Energieatlas Baden-Württemberg ermitteln.

Ihre Antwort

Frage 5 Muss das Dach innerhalb der nächsten 20 Jahre saniert werden? Gibt es eine Asbestbelastung?

Eine Dacheindeckung ist i. d. R. auf 40 – 50 Jahre ausgelegt.

Ihre Antwort

Frage 6 Kann das Dach die zusätzliche Last durch eine PV-Anlage aufnehmen?

Insbesondere bei Flachdächern ist die Belastbarkeit zu prüfen. Ggf. finden sich Angaben in den Bauplänen.

Ihre Antwort

Frage 7 Gibt es Objekte am/ums Haus, die einen Schatten auf die Dachfläche werfen?

Z. B. durch benachbarte Häuser, Bäume, Kamine, Gauben, Masten. Bringen Sie gerne Fotos vom Haus und der Umgebung mit.

Ihre Antwort

Frage 8 Steht bei Ihnen ein Austausch der Heizung an?

Wenn Sie eine alte Heizung gegen eine neue tauschen wollen, müssen Sie das Erneuerbare-Wärme-Gesetz Baden-Württemberg (EWärmeG) erfüllen. Demnach müssen beim Heizungsanlagentausch 15% der Wärme durch erneuerbare Energien gedeckt werden. Eine Möglichkeit, diese Anforderung ersatzweise zu erfüllen, bietet die Installation einer PV-Anlage. In diesem Fall: Geben Sie bitte auch die beheizte Wohnfläche an.

Ihre Antwort

Frage 9 Wie hoch ist Ihr Stromverbrauch?

Die Information steht auf Ihrer letzten Stromabrechnung (in kWh/Jahr, notfalls in €/Jahr).

Ihre Antwort

Frage 10 Welchen Stromanbieter haben Sie?

Ihre Antwort

Frage 11 Könnte sich Ihr Stromverbrauch innerhalb der nächsten 10 Jahre signifikant ändern?

Z. B. Weg- oder Zuzug von Personen; Anschaffung größerer Stromverbraucher (E-Auto)

Ihre Antwort

Frage 12 Steht Ihr Haus unter Denkmalschutz oder befindet es sich im Bereich der Innenstadtsatzung?

In diesen Fällen sollte die untere Denkmalschutzbehörde frühzeitig einbezogen werden.

Ihre Antwort

Wenn Sie die nachfolgende Liste ausfüllen, sind Sie bestens vorbereitet für die Energieberatung oder das Gespräch mit dem Solarinstallationsbetrieb.